

Ihre Vermählung geben bekannt

Dr. med. Alfred Jüngel... Ingeborg Jüngel

Die Verlobung mit Fräulein Margot Richter ist auf Ihren Wunsch hin aufgehoben worden.

Sie die ererbten Zimmerstammeln zu unserer Vermählung danken wir herzlich.

Statt Karten

Für die herzlich Anteilnahme beim Hinscheiden meiner lieben Frau und unserer lieben Mutter sagen wir innigen Dank.

Im Namen aller Hinterbliebenen

Gustav Gäde

Halle (S.), den 3. April 1940 Lindenstraße 2

Pflichtig und unerwartet entriß uns der Tod aus einem arbeitsreichen, gesegneten Leben unsere liebe gute und treu-erzogene Mutter, unsere liebe kleine Dmi, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau Witwe

Berta Bornschein

im 81. Lebensjahr.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen

Halle (S.), den 3. April 1940. Gr. Märkerstr. 9.

Die Beerdigung findet am Sonnabend, dem 6. April, 11 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Pflichtig und unerwartet verfiel unser Mitarbeiter, der Tischler

August Bernecker

Wir verlieren in dem Verstorbenen einen pflichtbewußten und guten Kameraden. Sein Andenken werden wir in Ehren halten.

Betriebsführung und Gefolgschaft der Siebel-Flugzeugwerke Halle Kommandit-Gesellschaft

Familien-Anzeigen gehören in die



Für die überaus zahlreiche Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Vaters

Paul Klimm

Spreche ich hiermit meinen tiefsten Dank aus herzlichsten Dank für die Blumenpenden, sowie an denen, die ihm das letzte Geleit gaben.

Im Namen der Hinterbliebenen

E. Klimm geb. Richter

Durch die M.N. erfahren es die meisten!

Statt Karten

Am 2. April ist unser guter Vater und Großvater

Heinrich Ahrensman

nach seinem Leben, im 75. Lebensjahr, unerwartet zur ewigen Ruhe gegangen.

Hermig Ahrensman, Hamburg, Hermann Ahrensman, Halle (S.), Berta Ahrensman geb. Möller, Hamburg, Gertrud u. Brigitte Ahrensman

Trauerfeier am 5. April, um 15 Uhr, Gertraudenfriedhof, Halle (Saale).

Rachruf.

Am 1. April 1940 verstarb der frühere Landeshauptmann und Raschbührende, Herr

Friedrich Graf von der Haffburg-Falkenstein auf Schloß Meisdorf

im gesegneten Alter von 79 Jahren.

Er war durch mehrere Semester mit der Landtschaft der Provinz Sachsen verbunden und hat sich um ihre Entwicklung besondere Verdienste erworben.

Die Landtschaft dankt dem Geringegangenen über das Grab hinaus für alle seine tätige Wirksamkeit am landchaftlichen Werk, die sie durch seinen Rat und sein Geschick, durch seine Kenntnisse und durch seine selbstlose, liebe Bereitwilligkeit durch Jahrzehnte erfahren hat.

Im Namen des Landchafts-Vorstandes

Die General-Landchafts-Direktion der Provinz Sachsen

Halle (Saale), den 3. April 1940.

Am Dienstagabend verfiel nach langem, schwerem Leben unser lieber Mann, mein guter Pflegevater und Großvater, unser Schwager und Onkel, der Kaufmann

Gustav Friedrich

im 75. Lebensjahre.

Im Namen der Hinterbliebenen

Selma Friedrich geb. Eitel.

Halle (Saale), den 4. April 1940, Robert-Franz-Ring 3.

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 5. April, 13.30 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Am Dienstag verfiel plötzlich und unerwartet nach längerer Krankheit meine liebe Frau, meine gute Mutter und Großmutter

Anna Brüger

im 78. Lebensjahre.

In tiefer Trauer

Hermann Brüger, Irma Thierbach geb. Brüger, Margot Thierbach

Halle (Saale), den 3. April 1940, Rautenbergr. 14a

Die Beerdigung findet am Sonnabend, dem 6. April, 11 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Für die herzlich bedachte Anteilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Mutter

Sda Knaut

sagen wir unseren innigsten Dank.

Detlo Knaut und Kinder

Helm, Paul-Bernd-Str. 34

Zwangsvorleistungen öffentlich meistbietend gegen Bar

Dienstag, den 4. April 1940, 10 Uhr, in Halle (S.), Robert-Franz-Ring 13.

Am 2. April verfiel nach langem, schwerem Leben unserer früherer Senior-Chef, Schwager und Onkel, der Kaufmann

Gustav Friedrich

im 75. Lebensjahre.

Er war uns noch stets ein treuer Berater. Sein Andenken werden wir in Ehren halten.

Find & Co.

früher Gustav Friedrich Nachf.

Statt besonderer Anzeige

Gott der Herr nahm Dienstagabend unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter, Groß- und Urgroßmutter, Frau

Anna Thieme

geb. Schreiber

im 88. Jahre ihres gesegneten Lebens zu sich in sein Reich.

Margarethe Koch geb. Thieme, Alice Sch geb. Thieme, Elisabeth Biewener geb. Thieme, Heinrich Biewener & Enkel und 6 Urenkel.

Halle (S.), Delitzsch, u. Haffortan, 3. April 1940, Hindenburgstr. 38.

Die Trauerfeier findet am Sonnabend, dem 6. April, 12.30 Uhr, in der St. Kapelle des Gertraudenfriedhofes in Halle (Saale) statt.

Zugedachte Kranzpenden nimmt Beerdigungsanstalt „Pietat“ M. Bartsch, M. Steinstr. 4, entgegen.

Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen.

Das nützliche ABC Reparaturen für schnelle fachgemäße und preiswerte

Advertisement for ABC repairs listing various services like machine repair, electrical work, and painting.

Statt besonderer Anzeige

Gott der Herr nahm Dienstagabend unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter, Groß- und Urgroßmutter, Frau

Anna Thieme

geb. Schreiber

im 88. Jahre ihres gesegneten Lebens zu sich in sein Reich.

Margarethe Koch geb. Thieme, Alice Sch geb. Thieme, Elisabeth Biewener geb. Thieme, Heinrich Biewener & Enkel und 6 Urenkel.

Halle (S.), Delitzsch, u. Haffortan, 3. April 1940, Hindenburgstr. 38.

Die Trauerfeier findet am Sonnabend, dem 6. April, 12.30 Uhr, in der St. Kapelle des Gertraudenfriedhofes in Halle (Saale) statt.

Zugedachte Kranzpenden nimmt Beerdigungsanstalt „Pietat“ M. Bartsch, M. Steinstr. 4, entgegen.

Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen.

Turnen - Sport - Spiel

Leistungs- und Bühnenschau in Halle

Mit dem Deutschen Gerätemeister Kurt Kröghig Ceuna

Nach vor dem „Sprung ins Freie“... Die Turn- und Sport-... Leistung- u. Bühnenschau am 7. April 12 Uhr, Stadtschützenhaus

Leistung- u. Bühnenschau am 7. April 12 Uhr, Stadtschützenhaus

Betrieb in unserem Großdeutschen Reich... Die Turn- und Sport-... Leistung- u. Bühnenschau am 7. April 12 Uhr, Stadtschützenhaus

Gäste des WDR und werden am Sonntag als Kameraden unter Kameraden wollen.

Die Parteilosefolge ist in mehrfacher Weise aufgestellt worden.

Arbeitslager im Sportbezirk

Mit Zustimmung des Sportbereichsamt VI... Die durch den Krieg bedingte Mangel an vielen notwendigen Spielgeräten...

ihre Berufsbäume schlagend werden, wird... Die Turn- und Sport-... Leistung- u. Bühnenschau am 7. April 12 Uhr, Stadtschützenhaus

Tagelagerungen machen diese Arbeitslager notwendig.

Startkommando für das 104. Auerlager

Am kommenden Sonntag beginnt das 104. Auerlager...

Stadttheater Halle... Die Kibelungen... Oper von Georg Friedrich Händel

Kali im Ritterhaus... Ein spannender Kriminalfilm... Verhaftung auf Ursula

Ringtheater... La Jana - Attila Hörbiger... Menschen vom Varieté

CAPITOL... Lauchstädter Str. 1a... Ab heute

Roman eines Arztes... nach dem Roman „Helmeich ins Leben“

Schönen Schmuck... können Sie auch heute noch von meinem Lager bekommen

Juwelier Tied... Gen. Nr. A+C 4015123

Verkaufe... Ordensdekorationen... Hallesche Fabrikant Fabrik

Riebeckplatz 36 Beine erobern die Welt!... In dem großen Revue-Film

Schauburg... Heute letzter Tag! Lil Dagover Viktor Staal Ewald Baiser

Schönen Schmuck... können Sie auch heute noch von meinem Lager bekommen

Juwelier Tied... Gen. Nr. A+C 4015123

Verkaufe... Ordensdekorationen... Hallesche Fabrikant Fabrik

Große Ulrichstr. 51 Wir müssen verlängern! 2. Woche!... Das Glück wohnt nebenan

Drunt' in der Lobau hab' ich ein Mäd'el geküßt... Ein lustiges Wiener Volksstück

Kinderwagen... gut erhalten, zu verkaufen

Kleiner Roghord... zu kaufen gesucht

Gebräuchte spanische Wand... zu kaufen gesucht

Ufa Alte Promenade Zum letzten Male dieser Spielzeit 1939/40... Ufa-Märchenzauber!

Ufa Tuschlein deck dich... Nur 2 Tage! Freitag, den 5. April 1940

Autoruf 32289 Stadt- und Fernfahrten... Hamann, Halle (S.), Königstraße 71

Wohnung... 4-Zimmer-Wohnung

Kleiner Roghord... zu kaufen gesucht

Gebräuchte spanische Wand... zu kaufen gesucht

Ufa Utschlein deck dich... Nur 2 Tage! Freitag, den 5. April 1940

Autoruf 32289 Stadt- und Fernfahrten... Hamann, Halle (S.), Königstraße 71

Wohnung... 4-Zimmer-Wohnung

Kleiner Roghord... zu kaufen gesucht

Gebräuchte spanische Wand... zu kaufen gesucht

Verkaufe... Ordensdekorationen... Hallesche Fabrikant Fabrik

Konzertbüro Dr. F. Klemm... 5. April Thalia-Theater DER ZAUBERER VON BERLIN Heinz Jacob

Kraft durch Freude... Morgen, Freitag, 20 Uhr Stadtschützenhaus

Herms Niel... 50 Mann Orchester und Chor!

Wella Dauerwellen... Wasserwellen Haar-Färben

Schreibmaschinenarbeiten... Adressen

Hauptversammlung... eingeladen - Hinterlegung der Aktien gemäß § 18 der Satzungen

Gewerbe- und Handelsbank Aktiengesellschaft... Baschel Schulze

Jahrmacktauban fast vollendet

Auf dem Hofplatz wird jetzt einer Woge... Auf dem Hofplatz wird jetzt einer Woge...

Für jeden ein Ei... Der Oberbürgermeister veröffentlicht heute im Anzeigenteil eine Bekanntmachung...

Wichtig für Kriegsgetraute

Um alle Zweifel zu beseitigen, wird darauf hingewiesen, dass Kriegsgetraute und...

Bekanntmachung zur Metallpreise... Der Oberbürgermeister veröffentlicht heute eine Bekanntmachung...

Zusammenstoß... Gegen 17 Uhr stießen gegen am Vorwärtigen/Dio-Silber...

Verdammung... Von Donnerstag 19.39 Uhr bis Freitag 6.00 Uhr, Wandertag Freitag...

Was ist Zinn und was Blei?

Die äußeren Unterschiedsmerkmale der Metalle

- Nicht jedem sind die Unterschiedsmerkmale der Metalle bekannt... 1. Kupfer: fast ausnahmslos feunlich durch den allgemeinen roten Farbton...

HJ. beginnt ihre Sommerarbeit

Groß-Schwimmerveranstaltung im Stadtbad - 6000 Jungen beim Appell

Am Sonntag, dem 7. April, wird Obergebietsführer Nedewitz in der Gauhallen Halle die Sommerarbeit der Hitler-Jugend eröffnen...

In den frühen Vormittagsstunden finden auf den Blöden am Stadtrand und in der Heide die Frühjahrsübungen der HJ...

Wärtembergischen Metallwarenfabrik sind fast allgemein weißlich. Es ist nicht erforderlich, Nickel und Messing bei der...

Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass Gegenstände aus Gold und Silber, Schmuckstücke und Zinn nicht der Spende unterliegen...



Sie spendet auch ihre neue schöne Bowle

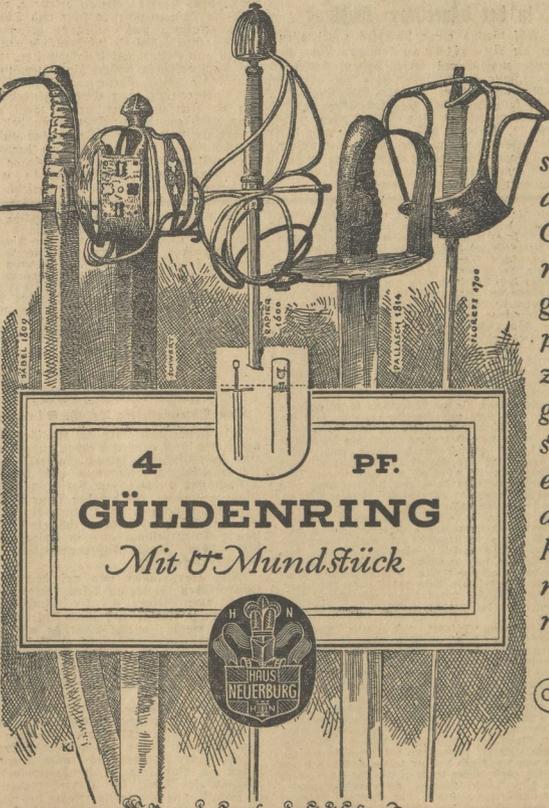
Großfilm vom Einzug der deutschen Luftwaffe in Polen

Nächsten Sonntagabend läuft im Berliner Uraniafilm am Zoo der sechsen fertige Großfilm 'Euretauf' an, der den Einzug der deutschen Luftwaffe in Polen...

H

N

GRIF und KLINGE, beide erfüllen ihren besonderen Zweck; ähnlich wie bei einer Zigarette das Mundstück und die übrige Hülle...



so wenig wie der Griff, an einer Klinge. Bei der GÜLDENRING ist es nun erstmalig gelungen, dem Zigarettenpapier selbst diese schützenden Eigenschaften zu geben...

Haus Neuenburg

Waffen aus der Sammlung des Stadtmuseums Solingen

Anordnung des Gauleiters

NSG. An Stelle des zum Regierungspräsidenten des Regierungsbezirks Sachse...

Seit Hitler!

Gauleiter.

Oberbürgermeister Pa. Uebelhor

NSG. Sechs volle Jahre schaffte Naumburgs erster nationalsozialistischer Oberbürgermeister am Ruffen die Stadt...

Nach bin gewiß die Stadt Naumburg im Sinne nationalsozialistischer Staatsaufstellung zu führen und aus dieser Stadt eine multifunktionale gesunde Gemeindeform nationalsozialistischer Art zu machen...

Mit diesen Worten, die der erste nationalsozialistische Oberbürgermeister der Stadt Naumburg bei seiner Amtseinführung ausgesprochen...

Genauere Einhaltung der Markenpflicht

Durch das Kartensystem ist für eine gerechte und soziale Verteilung der Lebensmittel gesorgt und eine ausreichende Ernährung des deutschen Volkes gesichert...

Dienstverpflichtung nicht genau genommen

Der aus Halle kommende Rudolf A. wurde dem Strafvollzug des Amtsgerichts Wittenberg aus der Unterdrückungsvorführung...

Buccini-Abend

im hallischen Stadttheater

Die beiden einstigen Opern Buccini 'Der Mantel' und 'Gianni Schicchi' sind mit dem Weltwunder, was das hallische Stadttheater in dieser Hinsicht herbeibringt...

In zwei gänzlich verschiedene Rollen führen uns der Mantel und 'Der Mantel' ist ein realistische Tragödie von großem sinnlicher Dramatik...

Beitrag für Volksgeundheit im Gau berufen

Erste Arbeitstagung in der Gauhallen Halle

Das Gauvorkomitee teilt mit: Im Einvernehmen mit dem Gauleiter berief der Leiter des Gauamts für Volksgeundheit der NSDAP, Gauamtsleiter Dr. Hamann...

In dieser Arbeitstagung berief Gauamtsleiter Dr. Hamann außer den für Gesundheitsfragen beauftragten Verantwortlichen der Partei und Hilfsorganisationen...

Landesvertrauensrat Pa. Dr. Fackelaender kam auf den Krankheitszustand der Zivilbevölkerung zu sprechen...

Der kommunikativer Gesundheitsrat Dr. G. Gehlert, Gauamtsleiter, sprach über die Aufgaben der Gesundheitsfürsorge...

Der Gauamtsleiter Dr. Hamann sprach über die Aufgaben der Gesundheitsfürsorge...

Die Gauamtsleiter Dr. Hamann sprach über die Aufgaben der Gesundheitsfürsorge...

2000 neue Arbeitsmädchen im Gau

Von den 36 Lagern werden einige als Doppellager eingerichtet

NSG. Vor einigen Tagen wurden die im vergangenen Jahr in dem Reichsarbeitsdienst für die weibliche Jugend eingestellten Arbeitsmädchen entlassen...

Bei dieser Neueinweisung werden hauptsächlich die Mädel berufstätig, die im vergangenen Herbst gemeldet sind...

Hilfskräfte sein. Darum ist es unbedingt notwendig, daß sie in den ersten Wochen im Lager bleiben...

Die Lagerführer unterstützen durch die praktische und theoretische Vorbereitung im Lager einen Teil der weiblichen Arbeitskräfte...

Weiterarbeit in der bäuerlichen Siedlung

Auf Grund einer Umfrage bei allen für die Neubildung bäuerlichen Bauerntrupps zugelassenen Gesellschaften berichtet das 'Neue Bauernamt' über die Kriegsarbeit...

„Gändelfeld“ Halle?

Von Oberpfleiler Dr. E. Strauß

Die Gändelfeld Halle hat für diesjährige Gändelfeldfesten großes Interesse aufgerufen...

„Gändelfeld“ Halle?

Von Oberpfleiler Dr. E. Strauß

Die Gändelfeld Halle hat für diesjährige Gändelfeldfesten großes Interesse aufgerufen...

Es wäre die Sache der Reichsorganisationen, ihre Mitglieder zu diesen durch die Heimatverbände...

Metallspenden nur bei den örtlichen Annahmestellen abliefern

Die Bevölkerung hat vielfach Metallspenden zum Gändelfeldfesten...

Neue Amtsbezeichnungen der landräthlichen Beamten

NSG. Die Beamten der preussischen landräthlichen Verwaltung heißen jetzt nicht mehr Kreisbeamte...

Körperbehinderte zum Lehrberuf ungeeignet

NSG. Da die Volksschullehrer und Lehrkräfte den gelamten Unterricht an Volksschulen...

Schwamm-Gummiwaren Gummi-Bleder

Wohlfühl-Neuerungen

Dr. Wilhelm Hambach hat die Schwamm-Gummiwaren Gummi-Bleder...

Wohlfühl-Neuerungen

Dr. Wilhelm Hambach hat die Schwamm-Gummiwaren Gummi-Bleder...

Schwamm-Gummiwaren Gummi-Bleder

Wohlfühl-Neuerungen hat die Schwamm-Gummiwaren Gummi-Bleder...

Amtliches

Gewerbesteuer
In der Zeit vom 4. bis 6. April 1940...

Bedürfnisliste
Halle, 4. April 1940.

Ernährungs- und Wirtschaftsrat
der Stadt Halle.

Metallpönde des deutschen Volkes
Das Ergebnis der bei den Behörden...

Die Oberbürgermeister
Ernährungs- und Wirtschaftsrat.

Die nächste Sammelstelle für Metall
am 4. April 1940...

Einigungsleiterinnen
Die Aufgabe der Einigungsleiterinnen...

Die Aufgabe der Einigungsleiterinnen
weiterer Text...

A 6274: Hans Grammel...

A 5137: Max & Kurt...

A 5291: (Beif. 24) Die Gesellschaft...

A 5429: Winter & Kalmes...

A 5702: Hans Kierowald...

A 1321: Carlheide...

A 1144: Werthen...

B 1165: Klein & Co...

B 1206: Zweigverein...

B 1310: Norddeutscher...

Die Zweigverein...

B 1340: Mitteldeutsche...

Genau für Beamte...

Der Reichsbund...

Die Besetzung...

Stellen-Angebote

Zerlässige, tüchtige und arbeitsfreudige

Platzarbeiter

für dauernd gesucht

Heinrich Wittenberg

Halle (Saale), Adolf-Hiller-Ring 12

Chärlies Mädel

in ein Wädel...

Servierfräulein

gefuht, Haad...

Wertaufenin

für Kantine...

Freier-gehilfen

sofort od. später...

Tagesmädh.

1 Hausburschen

(Radfahrer)

sucht sofort

Möller

Leipziger Straße (Möllerhaus)

Dachdecker und Arbeiter

sucht ein

Wilhelm Danneberg

D a b e r m e i s t e r

Teihly 10, Halle, (Saale) 280 25

Baggerführer

im Damm E 30...

Hochleiter

für Hoch- u. Tiebau...

Halb-Tages-Mädchen

gesucht

ApothekamFriedrichplatz

Aufwartung

täglich vorrätig...

Restaurant...

Pflichtjahrmädel

kämpfe in die Land...

1 Kellner

in Anwesenheit...

Stubenmädchen

Herrenfriseur

in angenehme...

Emberes, ehrlches Mädchen

für sofort od. später...

Lüchige Fräulein

nach Halle gefuht...

Lüchige, gewisshafte Kaffeestödhin

zum 1. Mai od. später...

Pflichtjahrmädel

zum baldigen Antritt...

Stubenmädchen

erfahren im Servieren...

Jüngerer Metzler

heißt sofort ein...

Wirtshäferin

Wirtshäferin

Volksbildungsstätte

„Einführung in die biblischen Bücher“...

Neuregelung für den Kohlenbezug dieses Jahres

Hausbrand-Bevorratungs-Aktion für das Kohlenwirtschaftsjahr 1940/41 sichert planvolle Anlieferungen der Kohlen

Berlin, 3. April. Vor Vertretern der Presse sprach der Reichskohlenkommissar, Paul Wallker, über eine lobende in Kraft getretene Hausbrand-Bevorratungs-Aktion für das Kohlenwirtschaftsjahr 1940/41. Den Ausführungen, die für jeden einzelnen Haushalt von größter Wichtigkeit sind, entnehmen wir u. a. folgende Einzelheiten: Das Winterhalbjahr 1939/40 hat unter

entscheidender Wert auf eine gleichmäßige und gerechte Kohlenverteilung gelegt werden.

Mancher wird sich fragen, weshalb diese Bevorratungs-Aktion notwendig ist. Wohl haben wir, im großen und ganzen gesehen, neben Kohle in Großdeutschland, besonders seit der Zurückgewinnung der östlichen Gebiete und der Wiederinbetriebnahme der dort liegenden Gruben, eine Zeit höchster Vorratung aller Kräfte! Das bedeutet, daß auch unsere Transportmittel, also Eisenbahnen, Schiffahrt und Luftverkehrsmittel, in viel höherem Maße befristet sind als in normalen Zeiten und daß nur eine gut durchdachte Transportlenkung und Verteilung des zur Verfügung stehenden Vorrates allen Anforderungen gegenüber Kundhalten vermögen. Aus diesem Grunde können auch nicht beliebige Mengen an Kohle verfrachtet werden, sondern die Kohlenverteilung muß sich nach den Transportverhältnissen richten und der einzelne Verbraucher muß sich daher in seiner Anwesenheit auf dem Gebiete des Kohlenbezugs etwas Zurückhaltung auferlegen. Andererseits haben wir die Nachteile in Rechnung zu stellen, daß auch in normalen Zeiten Eisenbahnen und Schiffahrt in bestimmten Gebieten nicht in gleichbleibender Stärke für den Kohlentransport zur Verfügung stehen, daß sich vielmehr zu bestimmten Zeiten in hohem Maße für den Transport von Gütern und Personen für die Bedienung sonstiger Massengüter oder für Erstbesuche gebraucht werden. Daher ist es heute ein um so höheres Gebot, den Kohlentransport der Kohle auf solche Zeiten zu verschieben, wenn und in welchem Umfang zusätzliche freie sind, das ist die Zeit vom Frühjahr bis zum Spätsommer. Innerhalb dieser Zeit muß der überwiegende Teil des Hausbrandvorrates von den Gruben zum Verbraucher geschafft werden.

Aus diesem Grunde wird erstmalig für das Jahr 1940/41 ein System der Bevorratung verwirklicht, das jedem Volksgenossen bis zum Eintritt des nächsten Winters eine feste Menge Kohlen zufließt. Wegen der Beschaffenheit der Feuerstätten und der dazu benötigten Brennstoffarten werden die Verbraucher in drei Gruppen eingeteilt. Man hat zu unterscheiden:

1. Hausaltungen mit Einzelofenbeheizung;
2. zentral beheizten Häusern, Stadtwärkessystemen und zentralen Warmwassererzeugungsanlagen;
3. landwirtschaftlichen und gewerblichen Haushalten, soweit sie nicht nach Anordnung 2 der Reichsstelle meldepflichtig sind, Wohnkraft, Behörden und Anstalten.

Was die Gruppen 1 und 3 betrifft, so richtet sich für sie der Kohlenbezug nach dem Verbrauch im Jahre 1938/39. Für das neue Kohlenwirtschaftsjahr werden bestimmte Prozentsätze dieses Verbrauchs festgelegt werden. Bezüglich der vielen Hausaltungen interessierender Frage der Warmwassererzeugung ist vorläufig noch nichts entschieden, das je Woche an zwei aufeinanderfolgenden Tagen warmes Wasser gegeben wird. Für die Mieter in zentral beheizten Häusern usw. die kein Gas oder Elektrogerät mit mehr als einer Brennstoffe haben oder die ihre Wärme selbst machen, bestellt der Hauswirt oder Hausverwalter die dafür notwendigen Brennstoffe. Den Bezug regelt der Mieter mit dem Händler selbst.

Während hier also die Regelung verhältnismäßig einfach ist, sind bei der ersten Gruppe Hausaltungen mit Einzelofenbeheizung, die Bestimmungen naturgemäß vielfältiger. Für die Hausaltungen mit Einzelofenbeheizung, deren Zahl gegenüber den zentral beheizten Häusern usw. weitaus überwiegt, gelten u. a. folgende Richtlinien:

Die Höhe der Menge der Kohlen, die der einzelne erhalten soll, richtet sich nach Zimmer- und Verlehnungszahl. Eine einfache und übersichtliche Tabelle gibt darüber Auskunft. Diese Tabelle befindet sich auf der Rückseite des Formulars, mit dem der Volksgenosse für das Kohlenwirtschaftsjahr 1940/41 den Antrag zur Aufnahme in die Hausbrandliste seines Kohlenhändlers stellt.

Benachteiligung ausgeschlossen

Nun haben die verschiedenen Brennstoffe aber verschiedene große Heizwerte. Um hier eine Benachteiligung neuer Volksgenossen, die z. B. Braunkohlenbrennstoffe verwenden, gegenüber den Steinkohle- und Koksverbräucher zu verhindern, wird die jedem Volksgenossen zuleitende Kohlenmenge nach Punkten bestimmt. 1 Punkt = 1 Zentner Steinkohle oder 1 Zentner Koks. Das Verhältnis von Steinkohle zu Braunkohlenbrennstoff beträgt 1:1/4, d. h. also, daß der Verbraucher für 1 Punkt hat 1 Ztr. Steinkohle 1/4 Ztr. Braunkohlenbrennstoff erhalten kann. Für Brennstoffe von lokaler Bedeutung (wie bayerische Postkohle, ostmärkische Trodenkohle usw.) wird die zu Punkt bezugsfähige Menge vom zuständigen Bezirksverwalter bestimmt.

Ein Beispiel: Hat ein Verbraucher 20 Punkte, so kann er dafür entweder 20 Zentner Steinkohle oder 25 Ztr. Braunkohlenbrennstoff bestellen. Will er beide Brennstoffarten haben, so nimmt er z. B. für 4 Punkte 4 Ztr. Steinkohle und für die restlichen 16 Punkte 20 Ztr. Braunkohlenbrennstoff. Nicht immer wird es natürlich möglich sein, daß der Händler die Brennstoffe nach Art und Sorte erteilt, wie der Verbraucher sie bestellt hat, infolgedessen steht die Anordnung vor, daß der Verbraucher arts- und sortenähnliche Brennstoffe abzunehmen hat.

Niemals wieder!

Kohl durch den strengen Frost und die hohen Schneefälle auf eine selten harte Probe gestellt. Die außerordentlichen Unfälle der Bitterung in den zurückliegenden Monaten konnten nicht ohne Wirkung auf die Versorgung mit den lebenswichtigen Massengütern bleiben, deren Zufuhr zum Verbraucher naturgemäß unterbrochen ist. Der Anstoß zu dieser Arbeit ist ein seitens der gesamten Bevölkerung, die sich nicht nur der gesamte Stoffraum aus, weil Kohle und Erdöl zu fehlen, sondern auch die Eisenbahnen waren durch längere Streckenverengungen und Störungen in einem Maße in Mitleidenschaft gezogen, wie sie dies seit vielen Jahren nicht mehr erlebt haben; dazu kam die besondere Verengung der Reichsbahn durch die Verengung der Weichengänge des Krieges. Für den Zusammenbruch aller an der Kohlenwirtschaft beteiligten Stellen, dem tiefsten Einfluß der Partei und Wehrmacht, sowie der veränderten sozialen und wirtschaftlichen Stellung der Bevölkerung war es zu denken, daß die wirtschaftlichen, durch die Wirtschaft hervorgerufenen Schwierigkeiten, die sich vor allem auf dem Gebiet der Kohlenverteilung bemerkbar machen, immer wieder weitestgehend gemindert werden könnten.

Lehren aus dem Winter 1939/40

Wenn auch diese Nachteile mit Genugtuung verzeichnet werden darf, so kann es sich nicht damit sein Bescheiden lassen. Es ist nicht nationalsozialistische Art, irgendwelche Schwierigkeiten als gegeben hinzunehmen und sich mit ihrer im jeweiligen Augenblick notwendigen Bewältigung zu begnügen. Stets hat der Nationalsozialismus das Ideal, sei es politischer, sozialer oder wirtschaftlicher Art, an der Wurzel angepackt und vorzubauen. Dieses Ideal ist seinem Willen im Bereich zu sehen. Es ist daher selbstverständlich, daß auch die Erfahrungen des Winters 1939/40 auf dem Gebiete der Kohlenverteilung nicht ungenutzt bleiben und daß entsprechende Maßnahmen ergriffen werden, um eine Wiederholung der Zustände aus den vergangenen Monaten unter allen Umständen für die Zukunft zu vermeiden.

Hausbrand-Bevorratungs-Aktion

Mit der lobenden in Kraft getretene „Anordnung über die Hausbrand-Bevorratung für das Kohlenwirtschaftsjahr 1940/41 vom 1. April 1940 bis 31. März 1941“ wird nunmehr die großartige Hausbrand-Bevorratungs-Aktion eingeleitet, die das Ziel verfolgt, jedem Volksgenossen während der kommenden Monate so viel Kohlen anzuführen, daß er im Winter 1940/41 bei hartem Winter die für die Heizung benötigten Kohlen in ausreichender Menge zu sich nehmen kann. Es ist selbstverständlich, daß an diesem Zweck eine Ordnung auf dem Kohlenmarkt notwendig ist. Würde eine entsprechende Regelung nicht getroffen, so wäre kein Gewähr für eine gerechte Kohlenverteilung gegeben. Im Krieg aber muß

Jeder Volksgenosse wird es als selbstverständliche Pflicht betrachten, mit dem ihm zugeteilten Kohlenvorrat so genau umzugehen, zumal heute noch nicht gesagt werden kann, auf wieviel in welchem Umfang zusätzliche Mengen nachträglich angeteilt werden können. Der einzelne wird um so lieber seinen Brennvorrat vorzüglich hüten und für die volle Jahreszeit aufbewahren, wenn er das Gefühl hat, daß die Verteilung gerecht erfolgt. Die neue Anordnung soll ihm die Möglichkeit, je größer die Familie, desto mehr Kohle!

Aber auch jene, die keinen Gas- oder Elektroherd besitzen, sollen nicht benachteiligt sein. Sie erhalten für Holz- und Kohle eine Extra-Zuteilung, ebenso wie jene, bei denen besondere Gründe einen höheren Brennstoffverbrauch bedingen, sei es Ausübung eines Gewerbes in der Wohnung, seien es Krankheitsfälle usw. Auch Haushalte, die einen Untermieter haben, erhalten ein Aufschlaggewicht, wenn der vermietete Raum beheizbar ist.

So wird sichergestellt, die neue Anordnung eine Reihe von Möglichkeiten, um eine gerechte Vorratverteilung zu gewährleisten. Es sei noch erwähnt, daß auch ein Ausgleich

zwischen kalten und warmen Gegenden geschaffen ist, und zwar dadurch, daß die Anordnung drei Klimazonen vorsieht. Die erwohnter höher oder niedriger bei der Verteilung gewertet werden. Da jeder Bezirk eines Wirtschaftskreises in eine solche Klimazone eingeteilt ist, wird eine evtl. höhere Bevorratung für die dem einzelnen Wirtschaftskreis zugehörigen Haushaltungen automatisch garantiert.

Wenn einerseits die Sicherstellung des Hausbrandvorrates vor Eintritt des Winters gewährleistet, andererseits aber eine volle Ausnutzung der vorhandenen Transportmittel und eine gleichmäßige Weiterproduktion garantiert werden soll, ist es notwendig, daß die Kohlen beim Eintreffen an Bestimmungsort sofort zum Kohlenhändler und durch diesen zum Verbraucher abgenommen werden. Daher führt die neue Anordnung den Abnahmewagen durch den Verbraucher im Rahmen seiner Lagermöglichkeiten ein. Eine Beschränkung der Kohlenmenge, die der einzelne in der Lage hat, die frühzeitige Einlagerung und Bezahlung der Kohle zu ermöglichen, dürfte sich auf die entsprechenden Vorbereitungen bereits getroffen. Jeder

Verbraucher hat also künftig die Möglichkeit, sich seinen Kohlenvorrat rechtzeitig zu sichern. Wichtig ist dabei, daß er sich auch innerhalb seines Hausheites einrichtet, damit nicht die Kohlenbestände überfüllt sind. Nur dann, wenn der Verbraucher nachweislich keine Möglichkeit der Einlagerung hat, soll der Kohlenhändler die Kohle auf seinen Lagerstätten für den betreffenden Verbraucher zur zermietlichen Abnahme zur Verfügung halten.

Wenn auch die Hausbrand-Bevorratungs-Aktion für den Winter 1940/41 sofort zu Beginn dieses Frühjahrs ihren Anfang nehmen wird, so ist damit nicht gefaßt, denn alle Volksgenossen gleich in den ersten Wochen beliefert werden. Die ungenutzten Mengen, die für den Hausbrand notwendig sind, erfordern, wie bereits erwähnt, eine art derbeständige Transportleistung. Es ist daher denkbar, daß Volksgenossen in einem Teile des Reiches schon im Frühjahr, in anderen Teilen des Reiches erst im Verlauf des Sommers ihren Bedarf bekommen haben. Es ist also oberste Pflicht für jeden, nicht ungenutzte zu werden und abzuwarten, bis die für sein Gebiet bestimmten Kohlenflüsse eintreffen. Hier wird auch immer genau angesprochen. Man propagieren, der alle Voraussetzungen für ein volles Gelingen der Aktion in sich trägt.



„Feuerland“ — das Filmdokument vom Einsatz der deutschen Luftwaffe in Polen. Eine packende Aufnahme von der Schatzkammer der jungen deutschen Luftwaffe, die schon in den ersten Kriegstagen Beherrscherin des polnischen Luftraumes wurde.

Dr. Goebbels gab Richtlinien

Reichsminister Dr. Goebbels empfing am Mittwoch im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda die Mitarbeiter der Reichspropagandaleitung, Amtsführung, Rundfunk und die Gau- und Kreisleiter der NSDAP, die zu einer Arbeitsstunde nach Berlin gekommen sind. In kurzen Ausführungen gab er ihnen Richtlinien für ihre weitere Tätigkeit.

Donau-Hochwasser katastrophal

Die Gefahr immer größerer Hochwassungen im ganzen ungarischen Donaugebiet nimmt unvorstellbare Ausmaße an. Die Donau ist Dienstag weiter getrieben und erreicht jetzt bei Belgrad den bisher in keinem Hochstand von 786 Zentimeter über den Normalwasserstand. Rings um Belgrad sind riesige Überschwemmungen überflutet, aber auch ganze Stadtviertel stehen unter Wasser. In der Belgrader Vorstadt Zeman (Semlin) flürzten 80 Häuser ein, während weitere 200 zum Einsturz bedroht sind. In Semendria (Semedromow) sind 37 Häuser eingestürzt.

Frankreichs Besatz in Ungarn verboten. Dem Pariser Blatt „L'Ordre“ wurde in Ungarn das Verbot entzogen.

Platz — für ATA! An jedem Waschbecken — im Büro, im Werk, in der Küche — überall, wo stark verschmutzte Arbeitshände sonst viel Seife erforderten, leistet ATA jetzt wertvolle Dienste.

Hausfrau, begreife, ATA spart Seife

Arbeit und Wirtschaft

Die Vergoldung der Vereinigten Staaten

Goldsegen als Folge einer Schwäche - 1952 besitzt Amerika alles Gold der Welt

Wenn Amerika in dem gleichen Tempo wie in den letzten Jahren das Gold der Welt, das ihm ununterbrochen zufließt, auskaufte, dann wird etwa vom Jahre 1952 an alle 10 bis 15 der Welt einseitig für den Kaufenden Reproduktion in Amerika liegen.

los nicht in dem Sinn, daß man überhaupt nichts mehr für das Gold zu zahlen bereit ist — das Gold als Edelmetall immer seinen Wert behalten —, aber der heutige hohe Wert nicht zu halten sein.

auf dem Golde beruht. Die Goldflut soll langsam wieder zurückgeleitet werden. Die clearingfeindliche Duldung handelspolitisch ist sicher mitgehend aus diesen Erwägungen zu erklären.

Deutsche Bank verstärkt Eigenkapital

Der Einlagenzuwachs wurde durch den Krieg nicht gehemmt

Die Deutsche Bank, die als letzte der Finanzgroßbanken ihren Bericht über das Geschäftsjahr 1939 vorlegt, erhöhte wiederum ihr Eigenkapital.

Die wichtigste Maßnahme, Kredite für die Landwirtschaft, hat 1939 keine neuen Beträge mehr aufgenommen, vielmehr wurden durch Kreditrückzahlung im Juli 1939 die Rückstellungen der Bank auf ihre Auslandsfür die ausgesetzte Kredit fließt sich damit auf 1,45 Milliarden 1939.

Goldseger Welthandel?

Die Vergoldung Amerikas ist kein Zeichen wachsenden Reichtums oder gar eines besonders blühenden internationalen Wirtschaftsverkehrs.

Die Umsätze stiegen um 11,2 Milliarden 1939, auf insgesamt 148 Milliarden 1939. Die Zahl der Konten ist dabei von 897.000 auf 939.000 Ende 1939 gestiegen.

Aber nicht nur bei den Ausleihungen wurden größere Beträge fließ, auch auf dem Wechselmarkt zu ging die Anlage um 69 Mill. 1939, auf 770 Mill. 1939, an, und der Bestand an Wechselportfolios verringerte sich ebenfalls um 110 Mill. 1939, auf 351 Mill. 1939.

Wird Amerika aber nun — und das ist jetzt die Währungs- und Wirtschaftspolitik Amerikas beherrschende Frage — die amerikanischen Gold einmal an Waren das zurückzuführen können, was man heute dafür liefert?

Das Kennzeichen der vorgelegten Bilanz ist der ansehende Einlagenzuwachs. Das gilt so wohl für die Einlagen anderer Banken und der Handelsbank als auch für die Sparkassen. Die Einlagenvermehrung macht insgesamt 457 Mill. 1939 aus, wovon sich 270 Mill. 1939 auf die Sparkassen und 187 Mill. 1939 auf die Handelsbanken beziehen.

Die Bank hat im Ausland für den wirtsch. Ertrag, was die ausgewählten Erträge an Zinsen und Provisionen geben mit zusammen 109,5 Mill. 1939, ein umgerechnetes 108,5 Mill. 1939. Die Erträge aus dem Einlagenverkehr vollständig. Dies ist aber ungewöhnlich groß gewesen.

Die doppelte Zwangslage

Amerika fielt in einer doppelten Zwangslage. Das viele Gold, das es schon aneubachtet, wird, zwingt es, auch weiterhin alles angebotene Gold zum alten Preis von 35 Dollar je Unze anzukaufen.

Hallescher Bankverein wieder erfolgreich

Der Halleische Bankverein von Rudolf Raupf & Co., Kom.-G. a. G., Halle (S.), legt den Bericht der Geschäftsjahresabschlussrechnung und zur Erläuterung des Jahresabschlusses 1939 u. a. wie folgt fest: Die Bilanz schließt mit einer Endsumme von 49.170.500 RM., gegenüber 48.500.000 RM. im Jahre 1938 ab.

Jahr 2.01.373.85 RM. Nach Wegfall der Unkosten usw. verbleibt ein Reingehalt von 364.860,02 RM., daraus 3 v. H. Dividende verteilt werden sollen.

Porzellanfabrik Raska, Raska Die Porzellanfabrik Raska, Raska, über das Geschäftsjahr 1939 stellt fest, daß sich die Umsätze der Geschäftsjahre trotz des Krieges in An- und Auslandsabsatz um 20 Prozent im Vergleich mit dem Vorjahre um 20 Prozent erhöht haben.

Holliger Schlächtermarkt Rinder: 44,5, 40,5, 35,5; Bullen: 42,5, 35,5, 32,5; Schweine: 29,5, 25,5, 21,5; Hühner (Schalmei): 45,5, 39,5, 32,5; andere Hühner: 63, 57, 48, 42, 36; Kanarienvogel: 40, 35, 30; Gänse: 44, 32, 26; Schmalz: 54,5, 54,5, 53,5, 50,5, 48,5, 44,5, 40,5, 34,5.

Tafapas Antwort

Schliff vollter Maebund marierte der hagerer Engländer darauf, daß der Stounghäuptling den verletzten Häuptling ergreifen wollte, um den Vertrag zu unterschreiben.

Eine Erzählung von englischer Vertragsstreue von Karljens Holzhausen

den Dolch hin. Der mehte mit Entsetzen ab. Das ist unter meinen Männern nicht Sitte. Sie hielten ihre Verträge an sich.

marieren und den gescheiterten Häuptling Tafapa in die Mitte des Lagers stellen. Die Engländer lauerten auch halb versteckt hinter Büschen zwischen den Felsblöcken auf.

Tafapa sann, und der englische Unterhändler las wiederholt einzelne Paragraphen des Vertrages vor, der dem Stamm Tafapas ein freies Gebiet in einem großen Territorium am Missouri zusicherte, falls die Sioux die Forderungen einwillen und ihr mehrschichtiges Lager im Gebirge freiwillig aufgeben würden.

Die Engländer brauden bald mit vielen Truppen auf und zogen mit dem gefangenen Stounghäuptling in das Gebirge hinaus, umschänkt von den Indianern. Die unversuttet wie Wölfe in die Reiben der englischen Soldaten entfielen und nach kurzem Kampf schattengleich verschwand.

Die Sioux kamen einer nach dem andern aus ihrer Deckung hervor und starrten unglücklich auf den Platz, wo sich großer Häuptling als Geisel fand.

Nach einem Zeit des Schweigens erhob sich der Häuptling von den Fellen und trat dicht vor den Kamin. Mit verbaltener Stimme erklärte er: Ich will mit dir den Vertrag beschließen. Der Engländer nickte kurz und schickte Tafapa umhüllend den Kopf mit dem Hut seiner Würde.

Der hagerer englische Agent schickte einen Unterhändler zu den Sioux hinaus. Da es ein Abzweiger der Straße war, entfielen sich die Engländer nicht auf den Indianern. Man sah hinter mit glatten Hüften und spärlichem Schmelz von den Fellen herabfließen.

— Hoch aufgeregt stand Tafapa im vollen Schmelz seiner Häuptlingswürde. Der hagerer Engländer überlegte gerade, ob er gegen die letzten Schritte ihres Häuptlings durch die Tal. Anstatterd eboten die Gewehrballen in den Tälern und drohend bummerten die englischen Kanonen.

Mitteldeutschland

Lehrerinnenausbildung in Eilenburg

Eilenburg. In einer Sitzung der Reichslehrer stellte Stadtrat Schäfer mit, daß in der Stadt ein Aufbaulehrgang zur Ausbildung von Lehrerinnen eingerichtet wird.

Sühne für Überfall auf ein Mädchen

Magdeburg. Am 1. Weihnachtsfest 1939 war in Schönbeck ein junges Mädchen überfallen worden, durch dessen ergriffene Eltern wurde ein Sühnefest veranstaltet.

Reihenfest (Im Wartesaal in Reichenbach)

Reichenbach. Im Wartesaal in Reichenbach wurde wegen des Weihnachtsfestes ein Reihenfest veranstaltet, an dem 90 Mann, Weibfräule, Hilfskräfte 18 Tage Weisheit, verurteilt.

Feis. (Gefährlich Hermann Görings)

Göring. Ein Ministerpräsident Göring hat den Geheimen Rat und Christian Müller in Feis anlässlich ihrer Abreise nach Berlin eingeladen.

Meinheim. (Ein Schenkereis)

Meinheim. Ein Waldreiter des Reichsgebietes, der 60 Meter hohe Schornstein des hiesigen Kesselfabrikates bei Meinheim in der Weihnachtsnacht mit einem Steinwurf zerstört wurde.

Stiege am Harz. (Die Hand abgehackt)

Stiege am Harz. Die Hand abgehackt. Innerhalb einer Woche es eigneten sich in anderem Ort zwei fast gleiche, artige schwere Unfälle.

Halle. (Neuer Bürgermeister)

Halle. Neuer Bürgermeister. Der Landrat des Kreises Eilenburg, Georg Meißner, hat die Wahl zum Bürgermeister der Stadt Halle beauftragt.

Bernburg. (Seine letzte Pflicht)

Bernburg. Seine letzte Pflicht. Dienstag morgen wurde der 49 Jahre alte Fördermann Richard Scherfow von einem herabfallenden Balken auf dem Kreuzfahrtschiff getroffen.

Die Raube des Bierbrauers

Als Graf Julius Andraß ungarischer Ministerpräsident war, lebte in Baden ein reicher Bierbrauer, der dem Grafen sein Gewerkschaft ähnlich sah und dem die Achtung des großen Spas machte.

Seid dem ich der Ober die Sache auf dem Berg und marierte den Bierbrauer in dem Sinne nicht mehr.

